

## Kasachgate: Chronologie der Ereignisse

- 27.1.1998 Bundesamt für Polizei (später Bundesamt für Justiz, BJ) erhält Rechtshilfeersuchen aus Belgien wegen Geldwäscherei. Grund ist eine Untersuchung der kasachischen Regierung gegen einen früheren Premierminister wegen Korruption und Unterschlagung.
- 2.3.1998 Bezirksanwaltschaft Zürich beschliesst Eintreten und Kontensperre.
- 15.4.1999 Ergänzendes Rechtshilfegesuch, der Fall wird an Genf delegiert.
- 13.7.1999** **Genfer Justiz** eröffnet Strafuntersuchung wegen Geldwäscherei, nachdem dubiose Konten im Zusammenhang mit hohen kasachischen Funktionären gefunden worden sind.
- 12.8.1999 Kasachstan erhebt Rekurs gegen Kontensperre, da es sich um Konten der kasachischen Regierung handle.
- 22.9.1999 Genfer Anklagekammer weist Rekurs ab.
- 2.10.1999 Kasachstan zieht Rekurs ans Bundesgericht.
- 24.12.1999 Bundesgericht weist Rekurs ab.
- 12.6.2000** **US-Justizdepartement** stellt Rechtshilfebegehren im Falle des US-Staatsbürgers James Giffen wegen Bestechung kasachischer Amtsträger in der Grössenordnung von 84 Mio. US-Dollar im Zusammenhang mit der Vergabe von Bohrlizenzen in den Tengiz-Ölfeldern.
- 21.6.2000** Vorübergehend de-blockiert, werden die entsprechenden Gelder durch das **BJ** erneut blockiert, knapp 140 Mio. US-Dollar auf zahlreichen Konten auf zwei Genfer Banken.
- August 2000 USA fordern Offenlegung der Akten von Giffens Finanzunternehmen Mercator in Kasachstan.
- 17.8.2000 USA ergänzen Rechtshilfebegehren.
- 30.8.2000 BJ, Abteilung USA, legitimiert Untersuchung (Einvernahmen, Bankunterlagen), delegiert sie an den Kanton Genf.
- 11.9./30.10.2000 Kasachstan erhebt Rekurs gegen die erneute Blockierung der Gelder.
- 2.3.2001 Bundesgericht weist Beschwerde gegen Genfer Anklagekammer ab.
- 11.4.2001 Entscheid des BJ, Blockierung sei berechtigt, da verschachtelte Finanzstruktur auf Korruption hindeute.
- 25.5./26.6.2001 BJ tritt auf weitere ergänzende US-Rechtshilfegesuche ein.
- 21.6.2001 BJ weist Einsprachen von betroffenen Finanz-Gesellschaften ab.
- 25.6.2001** **Bundesgericht** weist Rekurs gegen Blockierung ab.
- 14.9.2001 Erste Unterlagen an die USA ausgehändigt
- April 2002 Die kasachische Regierung erklärt, Präsident Nasarbajew habe 1996 ein bislang geheim gehaltenes Konto in der Schweiz mit 1 Mrd. US-Dollar für „nationale Notfälle“ eingerichtet, wobei die Gelder mittlerweile zum grössten Teil zurückgeführt worden seien.
- Juni 2002** Brief des in der Schweiz lebenden kasachischen Bürgers A.B. an den Schweizer Bundesanwalt bezüglich der Korruptionsuntersuchung.

- August 2002 Die verbliebenen 200 Mio. US-Dollar des ehemaligen Geheimkontos in der Schweiz werden durch die kasachische Regierung in einen Nationalen Trust in Kasachstan zurückgeführt.
- Herbst 2002 US-Richter entscheidet Offenlegung der Dokumente des Giffen-Finanzunternehmens Mercator in Kasachstan.
- 18.9.2002 BJ weist Rekurse gegen Eintretensverfügungen ab.
- November 2002 Weitere US-Rechtshilfeersuchen.
- 9.1.2003 Bundesgericht weist Rekurse gegen Eintretensverfügungen ab.
- 5.2.2003 BJ bewilligt Rechtshilfe (Einvernahmen, Bankunterlagen).
- 11.2.2003** Untersuchung wegen Geldwäscherei beginnt in **Genf**.
- April 2003** **Anklageerhebung in New York** gegen Giffen.
- Mai 2003 US-Senat fordert Kasachstan zur Korruptionsbekämpfung auf.
- 29.5.2003 Weiteres ergänzendes Rechtshilfeersuchen aus den USA.
- Juni 2003 Bryan Williams, früherer Angestellter von Mobil und Mitarbeiter von Giffen, bekennt sich der Steuerhinterziehung im Falle kasachischer Ölgeschäfte für schuldig.
- 23.6.2003 BJ bewilligt Rechtshilfeersuchen.
- 23.9.2003 Weitere Rechtshilfeakten gehen an die USA.
- November 2003 BJ überweist 7,8 Mio. Dollar an US-Behörden, da Kontoinhaber einem Vergleich zugestimmt hat.
- März 2004 Neue Anklagepunkte gegen Giffen wegen Steuerbetrug.
- April 2004** Bei der Vorverhandlung gegen Giffen wird der kasachische Präsident **Nursultan Nasarbajew** erstmals öffentlich als einer der Begünstigten der gesperrten Konten genannt.
- Juni 2004** Erste Berichte durch die **Aktion Finanzplatz Schweiz** in der Schweizer Presse über den Fall.
- 18.6.2004** Einfache Anfrage von **Nationalrat Remo Gysin** zu blockierten Geldern aus Kasachstan: Ob und wie der Bundesrat eine Rückführung zu unterstützen gedenke.
- 2.7.2004 US-Richter William Pauley entscheidet, dass Giffen, der sich damit verteidigt, bei seinen Geschäften mit Wissen der US-Geheimdienste gehandelt zu haben, Zugang zu CIA-Akten erhält. Prozessbeginn wird provisorisch auf Oktober festgesetzt, aber bald wieder verschoben.
- 25.8.2004** Antwort des **Bundesrats** auf Anfrage Gysin: Der Bundesrat unterstütze den Versuch, die Gelder nicht wieder in Korruptionskreislauf einzuspeisen, sehe aber gegenwärtig keine Eingriffsmöglichkeit, und eine Diskussion über Modalitäten sei verfrüht.
- Januar 2005 Giffens Verteidiger dokumentieren die vielfältigen Kontakte ihres Mandanten mit US-amerikanischen Regierungsstellen, die über alle seine Aktivitäten auf dem Laufenden gehalten worden seien.
- April 2005 Prozessstart wird in den Januar 2006 verschoben
- Mai 2005** Bildung der **Kasachstan Koalition** in Basel mit Aktion Finanzplatz Schweiz (AFP) und International Economic Academy of Eurasia in Almaty (IEAE).
- August 2005 Brief der Kasachstan Koalition an Bundesrätin Micheline Calmy-Rey, mit der Bitte, mit den US-Behörden Kontakt aufzunehmen und die Gründung eines demokratischen Fonds zur Verwaltung der Gelder zu unterstützen.

- 23.9.2005 Antwort von Bundesrätin Micheline Calmy-Rey: Die Schweiz sei an einer Lösung des Falls interessiert, und es seien Gespräche mit den beteiligten Parteien in Gang.
- September 2005 Grössere Berichte in der Schweizer und französischen Presse zu Kasachgate.
- Oktober 2005 Kontakte der Kasachstan Koalition mit den Oppositionsgruppen For a Fair Kazakhstan und Public Committee against Corruption in Kasachstan.
- Dezember 2005 Präsident Nasarbajew wird mit 91 % der Stimmen wiedergewählt. Wahlbeobachter stellen gravierende Verstösse gegen eine demokratische und faire Wahl fest.
- 15.12.2005** Interpellation von **NR Remo Gysin** und 12 MitunterzeichnerInnen zur Rückführung blockierter Gelder nach Kasachstan: Welche Gespräche mit den betroffenen Parteien geführt würden; ob es Möglichkeiten gebe, die USA zur Restitution des Geldes zu veranlassen und wie die Einrichtung eines demokratisch verwalteten Fonds beurteilt werde.
- 16.12.2005 Informelles Treffen von AFP, IEAE, Transparency International Schweiz und NR Remo Gysin mit Vertretern der Schweizer Behörden.
- Anfang 2006** **Aktueller Stand:** Rund 90 Mio. US-Dollar sind in Genf in Zusammenhang mit dem Giffen-Verfahren in den USA blockiert; rund 30 Mio. in Zusammenhang mit der selbstständigen Genfer Untersuchung.
- 22.2.2006** Antwort des **Bundesrats** auf Interpellation Gysin: Alle Parteien seien mit dem Grundsatz der Rückführung nach Kasachstan einverstanden, doch liessen der US-Gerichtsfall und die Schweizer Gewaltenteilung den Bundesbehörden nur wenig Möglichkeiten, den Fall voranzutreiben.
- April 2006 US-Gericht setzt Einsetzung einer Jury auf Oktober 2006 an.
- April 2006 Präsident Nasarbajew kündigt die Einsetzung eines State Committee for Democratic Reforms unter Einschluss der Opposition an. Öffentliche Debatte in Kasachstan über die Errichtung eines unabhängigen öffentlichen Fernsehens.
- Mai 2006 Kontakte der Kasachstan Koalition mit Transparency International Kazakhstan und mit Publish What You Pay Kazakhstan.
- 20.6.2006** Brief der **Kasachstan Koalition** mit AFP, IEAE, Transparency International Schweiz, unterstützt von Erklärung von Bern und Solifonds, an Generalstaatsanwalt Daniel Zappelli in Genf bezüglich der Genfer Untersuchung: Wie deren Stand sei, und ob er sich für eine beschleunigte Restitution einsetzen könne.

20.6.06/AFP/sh